



Geschichtsverein Eberstadt = Frankenstein

gemeinnütziger Verein e.V.

www.eberstadt-frankenstein.de



64297 Darmstadt-Eberstadt, Frankensteiner Straße 7, Telefon 06151/57424, Elektro-Post: eberst.frankenstein@email.de

Protokoll

der 7. Jahreshauptversammlung am 10. Februar 2014

Ort: Rathausaal Darmstadt-Eberstadt

Vorsitz: Dr. Erich Kraft

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesend: 35 Mitglieder

Der Vorsitzende Dr. Erich Kraft begrüßt die Versammlung und stellt die satzungsgemäße Einberufung und Beschlußfähigkeit fest. Einwände gegen die vorgesehene Tagesordnung werden nicht erhoben. Vor Beginn der Tagesordnung wird der verstorbenen Gründungsmitglieder Georg Wilhelm Mohr und Volker Teutschländer gedacht.

1. Vorstandsbericht

Der Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein (kurz: GEF) besteht in diesem Jahr sieben Jahre. Die grundlegenden Aufgaben sind gleich geblieben:

1. Forschungstätigkeit im Bereich der Regionalgeschichte, besonders Eberstadt und Frankenstein.
2. Öffentlichkeitsarbeit: Ergebnisse vorstellen und dadurch Interesse wecken für Geschichte.

Das geschieht durch Vorträge, Ausflüge, Veröffentlichungen, Pressearbeit, Arbeit mit Schülern und Lehrgängen. Letztes Jahr war geruhsamer als das Jubiläumsjahr, aber dennoch waren wir umfangreich tätig.

Mitgliederentwicklung:

31.12.2012: 98 Mitglieder Austritt 1, Todesfälle 2, dagegen eine Reihe Eintritte

31.12.2013 : 109 Mitglieder

Laufende Forschungsarbeiten:

Michael Müller: Frankensteingeschichte, Baugeschichte, besonders Ursprung von Burg und Familie Frankenstein im 13. Jhd. Stammbaum der Bergsträßer und Pfälzer Familie Frankenstein. Rekonstruktion der Burg um 1800.

Erich Kraft: Neues zur Kirchengeschichte; wie alt ist Eberstädter Kirche aufgrund vorhandener Quellen des Pfarrarchivs, des frankensteinischen Privatarchivs und natürlich durch bauliche Belege. Ganz neu sind dendrochronologische (Holz-) Untersuchungen im Kirchturm, die dessen Errichtung von 1523 exakt bestätigen.

Elke Riemann: Franckensteiner in Dieburg, Genealogie der Familie Frankenstein im 17. Jhd.

Tafeln an historischen Stätten Eberstadts:

Die momentan angebrachten Tafeln entsprechen nicht mehr den neuesten Kenntnissen. Erich Kraft schickte dem Amt für Denkmalspflege Verbesserungsvorschläge, die demnächst auch eingebracht werden sollen. Es gibt auch weitere historische Orte in Eberstadt, wo eine solche Tafel angebracht werden sollte; auch hierum wollen wir uns kümmern.

Bilderspende für Rathaussaal:

Zwei Frankensteingemälde (Nachdrucke) aus der Gemäldeausstellung 2012 wurden als Geschenk für den Rathaussaal am 2.3.13 übergeben. Teuerstes waren die Rahmen.

Pfarrarchiv Dreifaltigkeitsgemeinde:

Die Bestände reichen zurück bis 1598. Geordnet wurde es schon vor zehn Jahren von Eberhard Weißgerber dabei aber auch nicht Archivwürdiges inventarisiert, und vor allem handschriftlich. Erich Kraft nahm nun eine Neuordnung vor und erstellte eine Computer-Datei. Sie ermöglicht das Sortieren Titel und Standort. Hierdurch kann jedes Dokument leicht aufgefunden werden. Geklärt ist auch die Bezeichnung "Laurentiuskirche"; hierfür gibt es keine greifbaren Quellen, vielmehr hat in der Literatur einer vom anderen abgeschrieben.

Der GEF hat sich an der "Laurentiusstiftung" beteiligt, was haargenau auch unserem Satzungszweck entspricht.

Internetseite www.eberstadt-frankenstein.de

Erneut ist das der Renner in unserer Öffentlichkeitsarbeit. Täglich gibt es ca. 70 Zugriffe aus aller Welt. Nur die Hälfte der Aufrufe kommt aus Deutschland und Österreich, dann folgt die USA mit fast 20%, danach Großbritannien, Lettland, Schweden, Holland, Italien und sogar China. Wir haben uns dem angepaßt, indem einige Seiten auch in englischer Sprache erscheinen. Aus der Zugriffstatistik kann man auch ersehen, welche Seiten am meisten aufgerufen werden; es ist überwiegend das Thema Frankenstein. Wer also weltweit in einer Suchmaschine "Frankenstein" anklickt, der landet auch auf unserer Seite. Es wird versucht, immer aktuell zu bleiben, nicht mehr Aktuelles fliegt raus, was schon geschehen ist. Über das Internet gibt es vermehrt Anfragen, aber auch Führungen werden über Internet bestellt.

Neu im Internet:

Wie alt ist die Eberstädter Kirche (Kernthema des Vortrages vom 19.11.13)

Informationen zu Schriftkursen

Frankensteingeschichte "Weder Raubritter noch Gruselmonster" ganz in deutscher Schrift

Bildergalerie; durch Anklicken werden die Bilder vergrößert.

Werbeblatt:

Auf allen Veranstaltungen soll es gezielt verteilt werden. Es wurde gedruckt in einer Auflage von 1000 Exemplaren. Die Mitglieder werden gebeten, es an Interessenten zu verteilen.

Mitgliedschaft im Breubergbund:

2013 trat der GEF diesem Verein bei. Er ist eine Vereinigung geschichtsforschender Vereine und Personen aus dem Bereich Odenwald und Bergstraße.

Veranstaltungen 2013

Burgführungen:

Am 8. September, dem Tag des offenen Denkmals, fanden vier Führungen statt, die von insgesamt 80 bis 90 Leuten besucht wurden. Zusätzlich zu diesen Führungen wurden, über das Jahr verteilt, weitere Führungen gemacht, meistens durch das Internet gebucht; insgesamt ca. 20 Burgführungen mit Gruppengrößen zwischen drei und fünfzig Personen. Die Führungen sind kostenlos, wobei den Leuten eine freiwillige Spende für den Verein anheimgestellt ist.

Das Thema "Burgschreiber" Scheele sei nach wie vor ein Ärgernis, weil dieser den Leuten auf der Burg die phantastischsten Geschichten erzähle, die vielleicht unterhaltsam aber allesamt freie Erfindung seien. Ein krasses Beispiel sei auch die Speisekarte in der Burggaststätte mit einer ins Lächerliche verdrehten Darstellung der Burggeschichte. Die ahnungslosen bis verunsicherten Gäste oder Zuhörer sprächen Herrn Dr. Kraft oft wegen solcher Phantastereien an, was dann zurechtgerückt werden müsse. Inzwischen gab es aber auch schon Fernsehsendungen und Presseartikel, die in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein eine wissenschaftlich einwandfreie Sichtweise auf den Frankenstein brachten.

Zum Thema Frankenstein gibt es laufend Anfragen, auch aus dem Ausland und sogar USA, die in regem Schriftverkehr abgearbeitet werden. Wichtig ist auch das Faltblatt Frankenstein, das inhaltlich hergestellt von Michael Müller und in einer Auflage von 50000 Expl. von der staatlichen Schlösserverwaltung gedruckt wurde, darunter auch in englischer Sprache. Bei seinen Führungen verteilt Dr. Kraft das zwar eifrig, doch sind bis jetzt allenfalls 1000 Expl. unter die Leute gebracht worden. Ansonsten werde es auf der Burg und in der Burggaststätte leider sehr nachlässig bis gar nicht verteilt. Bei dieser Verteilungsweise haben wir also noch 50 Jahre weiter zu tun.

Eberstadt-Führungen:

Fünf historische Rundgänge gab es 2013 im Ortskern; sie beginnen am Rathaus und enden in der Kirche. Zwei für Frankensteinsschule, zwei für Ludwig-Schwamb-Schule, eine Andersenschule; daneben auch eine private Führungen auf Bestellung.

Exkursion "Frankensteinische Kirchen":

Die am 3.10. durchgeführte Fahrt zu den einst frankensteinischen Kirchen Eberstadt, Malchen, Ober- und Nieder-Beerbach mit Abschluß auf Burg Frankenstein war recht erfolgreich, es ergab viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer.

Filmabend am 27.10. im Ernst-Ludwig-Saal:

Es war ein Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2012 mit 160 Besuchern. Kritisiert wurde verschiedentlich die Wiedergabe auf der Leinwand als zu hell und unscharf. Das lag aber an der Technik im Saal. Die Filme selbst - das zeigt die häusliche Wiedergabe am Fernsehgerät - sind technisch tadellos. Buchhandlung Schlapp verkauft die DVD für 15 Euro.

Vortrag "Die alte Kirche - Denkmal Eberstädter Geschichte" am 19.11. im Ernst-Ludwig-Saal:

In einer exakt zweistündigen Präsentation mit 200 Bildern wurden den 220 Besuchern neue Erkenntnisse über die Geschichte der Kirche und Eberstadts durch Dr. Kraft vorgestellt. Für einen historischen Vortrag war diese Besucherzahl beachtlich. Die Zuhörer folgten bis zum Schluß mit großer Aufmerksamkeit.

CD „Eberstädter Kirche - Denkmal der Geschichte“:

Vom genannten Vortrag gibt es eine CD, die für fünf Euro erhältlich ist. Die CD enthält alle 200 Bilder mit Erläuterungen; die historischen Schriftbeispiele sind zusätzlich auch in heutiger Schrift dargestellt. Die CD gibt einen Überblick über die Geschichte der Kirche und Eberstadts der letzten tausend Jahre mit vielen bislang noch nie gezeigten Dokumenten. (Bestellungen beim Geschichtsverein)

Schriftkurse "Wir lernen deutsche Schrift lesen und schreiben"

Im April und im November fanden fünf Kurse mit insgesamt 120 Personen statt. Die Teilnehmer wurden motiviert durch das Bedürfnis, persönliche Briefe oder Dokumente ihrer Eltern oder Verwandten lesen zu können. Es gibt hier ganz offensichtlich einen großen Bedarf, auch kommen laufend Anfragen zum Übersetzen alter Handschriften.

Im Juli Schriftkurs fand ein solcher Kurs im kath. Mädchengymnasium Königstein/Taunus statt, und kürzlich gab es einen solchen auch in Pfungstadt. Im März 2014 gibt es wieder einen Kurs, zu dem sich schon fast 30 Leute angemeldet haben. Er muß daher geteilt werden.

Vereinsausstellung im Ernst-Ludwig-Saal im April 2013:

Die Ausstellung war gedacht, die Vereine besonders den Neuhinzugezogenen vorzustellen. Es wurden vom GEF historische Bilder vom Frankenstein und Eberstadt gezeigt sowie restliche Festschriften verteilt. Die Festschriften des Jubiläumsjahres sind jetzt restlos vergriffen.

Vorstandsarbeit, Geschäftsführung:

Es fanden zwei Vorstandssitzungen im ganzen Jahr statt. Die laufende Geschäftsführung bestreiten zwei Personen, nämlich E. Kraft (Schriftverkehr, Internetbetreuung, Verwaltung, Organisation, Planungen, Repräsentation) und E. Riemann (Finanzen, Protokolle, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederbetreuung).

Finanzen:

Im Vorjahr wurde verkündet, daß das Jubiläum bei einem Umsatz von fast 50 000 Euro mit einem Plus von 18,09 abgeschlossen hat. Aber inzwischen sind wir mit Rückforderungen der Stadt Darmstadt belastet. So seien die Honorare für Dirigenten und Solisten beim Burgfest, die Vergütungen für Aufsichtspersonen bei Ausstellungen und die Zuschüsse für den Neujahrsempfang 2013 nicht bezuschußbar, weshalb dieses Geld von uns zurückverlangt wird. Wir rechnen mit etwa 1500 Euro.

Das Gerede von lobenswerter und unterstützenswerter ehrenamtlicher Arbeit erscheint hierdurch in einem anderen Licht. Dennoch, falls die Rückforderungen bezahlt werden müssen, steht GEF nicht vor Finanzproblemen. Diese haben wir zum Glück nicht.

2. Kassenbericht

Die Rechnerin Elke Riemann erläutert die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2013. Durch Spenden und Mitgliedbeiträgen ergaben sich Einnahmen von 3270 €. Demgegenüber stehen Ausgaben von 2720 €, so dass der Kassenstand sich um 550 € erhöht hat. (Zahlen gerundet)

3. Kassenprüfungsbericht

Am 22. Januar 2014 wurde die Kasse von Frau Gertrud Claus und Herrn Leopold Rost geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben sind nachweisbar, übersichtlich und korrekt geführt. Der Prüfbericht wird von Frau Claus dem Vorstand schriftlich übergeben.

3. Entlastung der Rechnerin

Auf Antrag von Frau Gertrud Claus beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig die Entlastung der Rechnerin. Dr. Kraft bedankt sich nochmals ausdrücklich für die gewissenhafte Kas-senführung durch Elke Riemann.

4. Wahl der Kassenprüfer

Frau Luft und Herr Wagner-Noltemeyer werden einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

5. Planungen und Projekte 2014

Geplant ist ein weiteres Frankenstein-Forschungsprojekt, nämlich die Vermessung der Ruine mit einem Tachimeter. Ziel ist die Rekonstruktion der Burgruine um 1800.

Buch-Projekt. In Überlegung ist eine Sammlung der wichtigsten Aufsätze aus dem Internet, sowie neuer Beiträge in einem Buch zusammenzufassen.

Termine 2014

- Sa 08.03. 14.00 Uhr Schriftkurs, Haus der Vereine
- Sa 15.03. 14.00 Uhr Schriftkurs, Haus der Vereine
- Sa 22.03. 14.00 Uhr Schriftkurs, Haus der Vereine
- Sa 29.03. 14.00 Uhr Schriftkurs, Haus der Vereine
- Sa 12.04. 13.00 Uhr Ausstellung Eberstädter Verein, Ernst-Ludwig-Saal
- Sa 03.05. 14.00 Uhr Die Battenberger, Heiligenberg und Mausoleum , Jugenheim
- So 07.09. 14.00 Uhr Heimatmuseum Seehiem (Rathaus) und Tannenber
- So 14.09. 13.00 Uhr Burgführungen Frankenstein (stündlich bis 16.00 Uhr)

Längerfristige Planungen

Kloster Lorsch
 Dieburg und Breuberg – auch Wirkungsstätten der Franckensteiner
 Burg Frankenstein in Thüringen und Schmalkalden
 Marburg und Battenberg

6. Verschiedenes

Aus seiner Arbeit im Pfarrarchiv berichtet Dr. Kraft von einem Vorgang, der bislang unbekannt war und sich vor 300 Jahren abspielte. Es ging um einen Fall von Unterschlagung über 400 Gulden aus einer wohltätigen Stiftung Ludwigs von Frankenstein, gestorben 1606. Über 100 Jahre später entdeckte ein Eberstädter Pfarrer beim Aufräumen des Archivs diese Stiftung, von der er bis dahin nie etwas gehört hatte und feststellen mußte, daß dieses Geld in dunklen Kanälen verschwunden war. (Hinweis: Auf der o. g. CD sind alle Schriftstücke im Original und in heutigem Deutsch zu sehen. Bestellungen gegen Vorkasse von 5 Euro, siehe Konto.)

Aus dem Kreis der Anwesenden kam der Vorschlag, die Frankenstein-Faltblätter wie auch das Werbeblatt des Vereins auch im Info-Büro in Darmstadt auszulegen. Außerdem wurde gebeten, die Abendveranstaltungen früher zu beginnen.

Hinweis: In den nächsten Wochen erscheint wieder die Schrift der Eberstädter Vereine, die auch einen Aufsatz über die Kirchenexkursion des Geschichtsvereins im Oktober sowie einen Bericht über den Schriftkurs enthält.

Aus dem Mitgliederkreis wurde zum Schluß Dr. Kraft und dem Vorstand herzlich für die geleistete Arbeit gedankt.

Zur Mitgliederversammlung lagen Farbkopien DIN A3 von sechs Frankensteinbildern aus der Ausstellung vom September 2012 zum Mitglieder-Vorzugspreis von nur 2 Euro vor. Sie waren sofort weg, weshalb hier ein Bestellblatt beigelegt ist.

Ende: 21.00 Uhr

Protokoll:

gez. Elke Riemann

f.d.R.

gez. Dr. Erich Kraft